



Jahre Schwartauer Werke

> Menschen im Fokus, Zukunft im Blick.

# 125 Jahre Schwartauer Werke

### Eine Reise durch die Zeit

Wir feiern 125 Jahre Schwartauer Werke gemeinsam mit dir! In dieser Broschüre nehmen wir dich mit auf eine kleine Zeitreise. Schau mit uns zurück auf große und kleine Meilensteine, spannende Entwicklungen und interessante Geschichten aus 125 Jahren Schwartauer Werke. Welche Innovationen und Produkte prägten die Historie der Schwartauer Werke? Welche Persönlichkeiten standen und stehen hinter der Erfolgsgeschichte? Wo stehen wir heute als Unternehmen und was wollen wir in Zukunft bewegen? Diese Fragen beantworten wir auf den folgenden Seiten mit authentischen Geschichten, nostalgischen Bildern aus unserem Fotoarchiv und einem Ausblick auf das. was wir in Zukunft vorhahen.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Lesen!

# Inhalt

Grußwort	04
Unsere Geschichte	08
Die Gründung der Chemischen Fabrik Schwartau	12
Von Kunsthonig und Fünffrucht-Confitüren: Schwartau 1912	14
Die Entstehung der Schwartauer Werke	16
Dr. Arend Oetker kommt an Bord	18
Ein US-Hit wird zum Erfolg: Der Corny-Riegel	20
Produkt-Zeitreise	22
Das Schwartau-Logo im Wandel der Zeit	26
Die Schwartauer Werke heute – Das macht uns aus	28
Wachstum, aber nachhaltig – Eine klare Vision	32
Impressum	36



# Erfolg, der auf echten Werten beruht

#### Wir sind stolz darauf

Der Erfolg der Schwartauer Werke macht uns stolz - vor allem, weil er auf echten Werten beruht. Partnerschaft, Naturverbunbundenheit und eine tiefe Verwurzelung in der Region Bad Schwartau zeichnen sie ebenso aus wie die Wertschätzung und der Zusammenhalt unter den Menschen, die hier arbeiten. Mit Expertise und Leidenschaft bringen wir das Unternehmen voran und schaffen Produkte von höchster Qualität und das seit 125 Jahren. Wir sagen Danke an alle, die täglich mit ihrem Einsatz daran mitwirken und nicht nur unsere Produktpalette so vielfältig machen, sondern auch die Schwartauer Werke selbst. Wir freuen uns darauf, gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

### **Euer Leadership Team**

Im Foto, v. l. n. r.: Jörg Kehlen (Finanzen), Bettina Gott-Schlüter (Marketing), Florian Brombach (Personal), Markus Kohrs-Lichte (Vorsitzender der Geschäftsführung), Thorsten Westphal (Vertrieb), Thomas Sauermann (Supply Chain)

# 125 Jahre Schwartauer Werke

# Die Schwartauer Werke sind Familie

#### Hier sind wir verwurzelt

Wir bei den Schwartauer Werken sind Familie. Das bedeutet für uns, einander Rückhalt zu geben und füreinander einzustehen. Das Motto "Einer für alle und alle für einen" wird hier gelebt. Darum ist uns das Unternehmen zur Heimat geworden, mitsamt seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir sind dankbar und zugleich stolz, denn diese Menschen machen die lange Traditionsgeschichte und auch die Zukunftsvision der Schwartauer Werke überhaupt erst möglich. Wir freuen uns, dass wir das 125. Jubiläum mit so vielen Mitarheitenden feiern können. Und jetzt laden wir euch, liebe Leserinnen und Leser, dazu ein, mit uns einen Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft der Schwartauer Werke zu werfen!

# Dr. Arend Oetker & Leopold Oetker Inhaber





### **Unsere Geschichte**



### 1899

Gründung der "Chemische Fabrik Schwartau OHG" durch Dr. Paul Fromm und Otto Fromm: Zuerst wird Bohnerwachs und Fußbodenöl produziert.



### 1925

Bereits seit 1925 schmücken die sieben Türme der Hansestadt Lübeck das Logo der Schwartau-Produkte. Dies stammt aus der Feder des Malers, Gebrauchsgrafikers und Dozenten Alfred Mahlau.

### 1907

Die Brüder Fromm legen den Fokus auf Produkte mit Fruchtbasis. 1912 wird die Chemische Fabrik in "Schwartauer Honigwerke und Zuckerraffinerie AG" umbenannt.



### 1927

Zusammenführung der drei Unternehmen "Schwartauer Honigwerke und Zuckerraffinerie", "Lübecker Marzipanund Backmassenfabrik" und "Lübecker Pralinenund Konfitürenfabrik" in die "Schwartauer Werke AG".





Die Familie Oetker beginnt, sich durch den vermehrten Aktienzukauf an der Schwartauer Gesellschaft zu beteiligen.



### 1956

Der Betrieb im heutigen Werk III beginnt. Im Laufe der Jahre beherbergt es die Bonbon- und Kuvertüre-Fabrik, die Nussund die Nougatfabrik sowie die Back- und Dekorprodukte-Herstellung.

### 1949

Die Schwartauer Werke AG feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Rund um den Jahrestag werden Werksfeierstunden und Empfange abgehalten und ein Jubiläumsfest in Bad Schwartau gefeiert.





Am 5. Mai 1959 beschließt die ordentliche Hauptversammlung die Umwandlung der "Schwartauer Werke AG" in die "Schwartauer Werke GmbH & Co".



### 1971

In den 70er-Jahren kommt es im Rahmen der wiederkehrenden Rationalisierungsmaßnahmen zur ständigen Optimierung der Fabrikflächen.

### 1968

Nachdem Dr. Arend Oetker am 1. Januar 1968 zum Geschäftsführer wird, gründet er mit Dr. Klaus Lietz, Ernst-Günther Heinemann, Heinz-Günther Vogel und Werner Holm das erste Oetker-Führungsteam.



### 1974

Das norddeutsche Familienunternehmen feiert mit rund 500 Gästen sein 75-jähriges Bestehen.





1980 holt Schwartau den Müsliriegel nach Europa, ein neues wirtschaftlich interessantes Standbein für die Schwartauer Werke.

# Hero

### 1993

Auf der Suche nach einem internationalen Partner für die Schwartauer Werke kauft Dr. Arend Oetker 1993 den Schweizer Lebensmittelkonzern, die Hero AG, auf.

### 1987

1987 wird der Schwartauer Werbeturm errichtet und gilt bis heute als eine Art Wahrzeichen der Stadt.





Das Unternehmen feiert sein 100-jähriges Jubiläum mit einem großen Open-Air-Fest und lädt alle Bürger\*innen aus Bad Schwartau dazu ein.



### 2006

Das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum (F&E) wird von Dr. Arend Oetker eröffnet

# 2002

Die Schwartauer Werke werden Teil des Schweizer Lebensmittelherstellers Hero AG.

# 2012

Nach 17 Monaten Bauzeit wird das neue Konfitürenwerk II eröffnet.







2014 startet die Initiative bee careful zum Schutz der Bienengesundheit, Fruchtvielfalt und Biodiversität, die bis heute existiert.



### 2019

Die Schwartauer Werke feiern ihr 120-jähriges Bestehen. Es wird eine Chronik über die vergangenen 120 Jahre Unternehmensgeschichte verfasst.

### 2018

Im Jahre 2018 wird ein neuer Werksverkauf der Schwartauer Werke in der Innenstadt von Bad Schwartau eröffnet.



### 2021

Nachhaltigkeit neu gedacht – mit unserer neuen Nachhaltigkeitsstrategie übernehmen wir Verantwortung für Planet, Mensch und Gesellschaft.

### Unsere Nachhaltigkeitsstrategie











# Die Gründung der Chemischen Fabrik Schwartau

### Alles begann mit Fußbodenöl



### Die Unternehmensgründung

Wer das Unternehmen "Schwartauer Werke" heute kennt, verbindet damit vor allem die leckere Konfitüre. Doch die Geschichte des Unternehmens begann mit ganz anderen Produkten.

Die Gründer der heutigen Schwartauer Werke sind die Brüder Paul (\*1871) und Otto (\*1872) Fromm. Anfang 1899 ziehen sie eigens für die Firmengründung aus ihrer Heimatstadt Rostock nach Schwartau. Die beiden ergänzen sich glänzend: Während Otto Fromm als gelernter Kaufmann den betriebswirtschaftlichen Part übernimmt, ist Paul Fromm als gelernter Apotheker und Doktor der Chemie und Pharmazie für die Entwicklung der Produkte zuständig.

Als die Brüder am 3. Juli 1899 die "Chemische Fabrik Schwartau" gründen, geht es noch nicht um Süßwaren. Die sechs Mitarbeitenden stellen in der Gründungsphase schwerpunktmäßig Fußbodenöl und Bohnerwachs her. Doch schon jetzt haben die Brüder eine weitergehende Vision: die Einführung einer industriellen Marmeladenproduktion.

### Die "süße Abteilung"

Von Anfang an möchten sie süße und fruchtige Produkte im großen Stil auf den Markt bringen – das aber ist an der Schwelle zum 20. Jahrhundert noch absolutes Neuland und kaum profitabel.

Paul Fromm baut eine eigene "süße Abteilung" auf und experimentiert mit der Herstellung von Marmelade, aber auch mit Kunsthonig, Zitronat oder Pflaumenmus. In den folgenden Jahren gelingt der Durchbruch: Acht Jahre nach Gründung werden die Chemieprodukte eingestellt und der Fokus auf süße Produkte gelegt.



Seit

# Von Kunsthonig und Fünffrucht-Confitüren: Schwartau 1912



# Erfolgsprodukt Kunsthonig – und die Sache mit dem Namen

Um 1912 ist Kunsthonig das Erfolgsprodukt des Unternehmens. Zu dieser Zeit lebte ein Großteil der Bevölkerung noch auf dem Land und Honig oder Marmelade waren meist Erzeugnisse aus eigenem Anbau. Das verändert sich nun. Immer mehr Leute ziehen um 1900 in die Städte. Viele Lebensmittel – etwa süße Brotaufstriche – werden industriell weiterverarbeitet, somit preiswerter und damit einem größeren Publikum zugänglich.

Kunsthonig ist vor allem für seine hohe Qualität bei einem günstigen Preis beliebt. In Preußen erreicht die Produktionsmenge 1907 beispielsweise schon 14 Prozent der Produktionsmenge von Bienenhonig.

Als sich das Unternehmen 1912 in eine Aktiengesellschaft umwandelt, ist der Name bereits Programm: Schwartauer Honigwerke & Zuckerraffinerie AG. Das Unternehmen ist mittlerweile keine chemische Fabrik mehr, sondern hat sich auf die Herstellung süßer Produkte fokussiert.

#### Die erste Konfitüre in der Dose

1912 gibt es eine weitere wegweisende Entwicklung: die "Schwartauer Fünffrucht-Confitüren". Das erste Mal wird eine Konfitüre in einer Dose ausgeliefert. Gegenüber der Verpackung in Eimern oder Wannen ist das ein großer Fortschritt, denn so kann das süße Produkt gerade im Haushalt besser gelagert und verbraucht werden. In den folgenden Jahren entwickelt sich das Verpackungsdesign der Schwartau-Konfitüre immer weiter: Dosen gibt es in verschiedenen Größen mit und ohne Henkel, auch kleinere Gläser kommen zum Einsatz, beispielsweise für das ab 1927 hergestellte Schwartauer Fruchtgold.



# Der Eintritt der Familie Oetker und die Entstehung der Schwartauer Werke

### Zusammenschluss gegen die Krise

Als Antwort auf den Preisdruck der industriellen Süßwarenproduktion schließen sich 1927 die Schwartauer mit den großen Fabrikanten des Landes zur Vereinigte Marzipanfabriken AG L.C. Oetker & Konsorten zusammen. Die Ära der Vereinigten Marzipanfabriken währt nur kurz, doch wird mit ihr ein Grundstein gelegt. Die damals schon sehr erfolgreiche Oetker-Familie erwirbt kurz darauf Gesellschaftsanteile an den Schwartauer Werken und ist ab 1938 durch Konstantin Brückner in deren Aufsichtsrat vertreten. 1948 verteilen die Oetker-Geschwister ihre Untenehmensbeteiligungen neu. Ursula Oetker wird alleinige Gesellschafterin der Schwartauer Werke.



# Von der "Chemischen Fabrik" zu den "Schwartauer Werken"

Im Jahr 1899 zunächst als "Chemische Fabrik Schwartau" gegründet, wandelt sich der Name mit dem Produktfokus des Unternehmens. Auch wenn von Beginn an Süßspeisen eine Rolle spielen, stehen zunächst chemische Produkte im Fokus.

Im Jahr 1912 wird das Unternehmen zur "Schwartauer Honigwerke & Zuckerraffinerie AG", denn neben der Produktion von Kunsthonig zeichnet man sich nun vor allem durch den Besitz einer eigenen Zuckerraffinerie aus. Ebenfalls aus dieser Zeit stammt das Logo mit der sieben-Türme-Silhouette und dem schlichten "Schwartau" Schriftzug. Ab Mitte der 1920er-Jahre rückt die Produktion von Bonbons und Konfitüre in den Mittelpunkt. Die Folge ist eine weitere Umfirmierung in "Schwartauer Werke AG" im Jahr 1927. Dieser Name ist es, der bis heute für Qualität aus Bad Schwartau steht.







# Dr. Arend Oetker kommt an Bord

### Ein folgenreiches Gespräch

Dr. Arend Oetker hat große Pläne. Fernab seiner norddeutschen Heimat will der 28-jährige Diplomkaufmann in der Wirtschaftsmetropole San Francisco unternehmerische Erfahrungen sammeln. Erst wenige Tage ist er vor Ort, da ändert ein Gespräch alles: "Herr Oetker, Sie können diese Aufgabe in San Francisco übernehmen, aber ich kann Ihnen nicht garantieren, was dann noch bleibt", weist ihn ein Vertrauter unverblümt auf die Situation der drei Unternehmen hin, die seine Mutter Ursula Oetker als alleinige Gesellschafterin besitzt. Denn diese stecken in einer Krise – eines davon sind die Schwartauer Werke.

#### Von der Theorie in die Praxis

Nach außen als Vorzeigeunternehmen wahrgenommen, hatten sich in den Jahren zuvor strukturelle Fehlentwicklungen und Missmanagement eingeschlichen. Arend Oetker zögert nicht lange: Zwar hatte er sich auf die Herausforderung in Amerika gefreut, doch nun sieht er sich in der Pflicht, den taumelnden Firmen seiner Mutter zur Hilfe zu eilen.



Früher als erwartet kommt er so dazu, das Thema seiner Promotion – Finanzierungsund Existenzfragen von Familienunternehmen – in der Praxis zu bearbeiten.

Die Schwartauer Werke liegen Arend Oetker besonders am Herzen und so übernimmt er zum 1. Januar 1968 die Geschäftsführung. Zur Unterstützung holt er seinen Studienfreund Werner Holm als Vertriebs- und Marketingdirektor hinzu. Mit seiner Führungsmannschaft entwickelt er eine zukunftsträchtige Strategie. Das Unternehmen soll sich auf Marktnischen konzentrieren, die für die großen Lebensmittelkonzerne zu klein sind und sich dort mit eigenen Produktentwicklungen profilieren. Der Plan geht auf: Bereits im ersten Jahr können die hochgesteckten Ziele noch übertrumpft werden. Die Schwartauer Werke knacken 1969 erstmals die Umsatzmarke von 100 Millionen DM. Im Jahr 1974 feiert das Unternehmen sein 75-jähriges Jubiläum und erreicht in diesem Jahr einen Umsatz von rund 210 Millionen DM.

# Ein US-Hit wird zum Erfolg: Der Corny-Riegel

"Ein Müsli, das weiß jedermann, besonders gern gesund sein kann"

Müsliwerbung 1984

### Inspiration aus den USA

Dienstreise in einen US-Supermarkt. Werner Holm und Dr. Lutz Peters schlendern im Jahr 1981 durch die Regalreihen, ihre aufmerksamen Blicke schweifen von den Süßwaren über die Backzutaten zu den Brotaufstrichen. Sie sind hier nicht zum Einkaufen, sie sind auf der Jagd – nach Lebensmittel-Innovationen, die auch auf dem deutschen Markt funktionieren könnten. Nachdem sie sich eine Weile umgeschaut haben, geht es für sie zurück in ihr Chicagoer Büro, wo sie das Gesehene besprechen. Beiden ist ein Produkt besonders ins Auge gefallen: Es sind die "Granola-Bars", die hier ganze Regalmeter füllen, in Deutschland um 1980 aber noch gänzlich unbekannt sind.

### Ein neues Produkt für den deutschen Markt

Nach reiflicher Überlegung wird eine Entscheidung getroffen: Das Müsli in Riegel-Form soll auf dem deutschen Markt eine Chance bekommen. Doch das ist zunächst alles andere als ein Selbstläufer. Denn wie beschreibt oder verkauft man ein Produkt, das noch niemand kennt? Es braucht einen griffigen Namen. Erste Wortschöpfungen wie "Farmer-Pause" finden beim Testpublikum wenig Anklang. Zwei Wortideen von Werner Holm sorgen endlich für Erfolg: "Müsli-Riegel" als Begriff für das Produkt, "Corny" als Name für die Marke.

Damit ist genau das gefunden, wonach die Schwartauer Werke gesucht hatten. Der Name bringt alle Eigenschaften des Produkts auf den Punkt: getreidehaltig, praktisch und überall zur Hand. 1984 ist das Produkt bereit für die Markteinführung. Bis heute sind die Corny-Riegel in ihrem Segment unangefochtener Marktführer und dazu längst ein echter Exportschlager.



### **Produkt-Zeitreise**



### 1912

Das Geburtsjahr der ersten Schwartauer Konfitüre: Die Schwartauer Fünffrucht-Confitüre, die in einer Dose ausgeliefert wird.



### 1928

Neben Konfitüren werden in Bad Schwartau auch Backmasse, Pralinen, Mackintosh-Bonbons, Waffeln und Zwieback hergestellt – die drei bewährten Schwartauer: Marmelade, Bonbon & Marzipan.

### 1924

Gründung von "Lumaba", um hochqualifizierte Marzipanrohmasse zu fabrizieren und an den Großhandel bzw. Marzipanhersteller\*innen zu verkaufen. Außerdem werden Bonbons mit in das Sortiment aufgenommen.



### 1950

Liebhaber\*innen von Bonbons finden bei Schwartau nicht nur ganz normale Drops, sondern auch Toffees, Schokoladenbonbons und Mentho-Malz für den Hals.





Im Jahr 1962 schlägt die Geburtsstunde der Schwartau Extra Konfitüre, die sich über die Jahre zu einem Grundpfeiler des Erfolgs entwickelt und heute noch als "der Klassiker"bezeichnet wird.



### 1984

Inspiriert vom amerikanischen Markt, holt Schwartau 1984 den Müsliriegel nach Deutschland. Corny wird zum unangefochtenen Marktführer.

### 1975

Aus intensiven Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sind innovative Produkte wie die Spezialkonfitüre für Diätbedürftige sowie Honig und nuss- und kakaohaltige Cremes hervorgegangen.







Nach der Aufgabe des Bonbongeschäfts setzen die Schwartauer Werke stattdessen auf ihr noch junges Marzipanprodukt "Lübecker Herzen".



### 2005

Die Schwartauer Werke bringen als erstes Unternehmen mit Schwartau Samt einen cremigfeinen Fruchtaufstrich ohne Stücke und Kerne auf den Markt.

### 2003

Die Schwartauer Werke erweitern das Corny-Sortiment um den Müsliriegel Corny Milch. Die Mischung aus Müsliriegel und cremiger Milch findet bei den Konsument\*innen großen Anklang.



### 2016

Die Schwartauer Werke bringen ihren ersten weichen Müsliriegel heraus: Corny Haferkraft.







Die Extra- & Haferkraft-Familie wächst weiter. Neu im Sortiment: Extra Zero & Haferkraft Zero. Voller Geschmack – ohne Zuckerzusatz.

### 2024

Corny Protein in fünf leckeren Sorten vereint satten Geschmack mit 30 % hochwertigem Protein und ganz ohne zugesetzten Zucker.

### 2023

Neben der Schwartau Extra Weniger Zucker und Extra Zero Konfitüre ist seit 2023 auch eine Samt Weniger Zucker auf dem Markt.



# Das Schwartau-Logo im Wandel der Zeit

1925 1934 1952

LINE SCHWARTAU







# Die Schwartauer Werke heute

### Das macht uns aus

125 Jahre Schwartauer Werke, 125 Jahre voller Geschichte. Und voller Erfolge: Jährlich werden heute am Standort Bad Schwartau ca. 83 Mio. Gläser Konfitüre und ca. 750 Mio. Müsliriegel für das In- und Ausland sowie rund 19.000 Tonnen Sirupe und Dessertsaucen produziert. Über die vielen Jahre haben wir ein Netzwerk aus vertrauensvollen Partnerschaften in Deutschland, Europa und weltweit geschaffen.

Unsere Region liegt uns am Herzen, darum unterstützen wir zahlreiche Vereine und Initiativen in der Region, darunter das Ronald McDonald Haus am Universitätskrankenhaus Lübeck, den Breitensport mit dem VfL Bad Schwartau sowie das Schleswig-Holstein Musik Festival.





Dabei wächst unser Unternehmen stetig weiter: Bei den Schwartauer Werken sind 960 Mitarbeitende tätig, 189 mehr als noch im Jahr 2014. Davon 50 Auszubildende und Werksstudierende. Dass unsere Mitarbeitenden gerne bei uns arbeiten, sieht man auch an der Betriebszugehörigkeit: Im Durchschnitt beträgt diese 12,8 Jahre.

Wir sind sehr stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Deshalb wollen wir anlässlich unseres Jubiläums Danke sagen und etwas zurückgeben – an unsere Mitarbeiter\*innen, Geschäftspartner\*innen, die Region Bad Schwartau und an alle, die uns auf unserem Weg begleitet haben. Über das Jubiläumsjahr hinweg feiern wir mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen gemeinsam die Erfolge und Geschichten aus dem Unternehmen.

#### Auf die nächsten 125 Jahre!

# Menschen im Fokus, Zukunft im Blick

### Der Schwartau-Turm wird zur bunten Bühne



Anlässlich unseres Jubiläums haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Der Schwartau-Turm – ein Markenzeichen für unser Unternehmen wie kein anderes – erstrahlt in diesem Jahr in bunten Farben. Aber das ist nicht alles: Das ikonische, rund 50 Meter hohe Bauwerk an der A1 ist außerdem Bühne für die Botschaften aus unserem Unternehmen.

Ein Appell für eine gemeinsame Zukunft, in der Menschlichkeit und Miteinander im Fokus stehen, geprägt von Toleranz, gegenseitiger Wertschätzung und Vielfalt. Für diese Werte stehen wir bei den Schwartauer Werken ein und feiern mit dem "Turm der Vielfalt" die 960 Kolleg\*innen aus 30 Nationen, die das Unternehmen zu dem machen, was es ist.



# Wir sind die Schwartauer Werke

### Für uns zählt das Miteinander

Ohne die vielfältigen Menschen in unserem Unternehmen wären wir heute nicht da, wo wir sind. Ob Produktion, Vertrieb, Verwaltung, Technik – die Zufriedenheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Deshalb gibt es bei uns ein vielfältiges Programm für gesundes Arbeiten und eine gute Work-Life-Balance. Das Wichtigste überhaupt ist für uns aber das Miteinander. Wir leben darum eine offene und respektvolle Unternehmenskultur. Wir sind füreinander da und stärken uns gegenseitig den Rücken. Das macht uns aus und dafür setzen wir uns auch in Zukunft aktiv ein

# Wachstum, aber nachhaltig

### **Eine klare Vision**

Wir bei den Schwartauer Werken sind nicht nur ein Unternehmen voller Tradition und Geschichte, sondern wir sind auch für die Zukunft bestens gewappnet. Mit einer klaren Vision gehen wir voran: Wir wollen uns als nachhaltiges Unternehmen, attraktive Arbeitgeberin und innovative Treiberin der norddeutschen Wirtschaft weiterentwickeln. Wir bekennen uns zu unserer Heimat mit zukunftsweisenden Investitionen in den Produktionsstandort Bad Schwartau. weiten unsere Produktionskapazitäten kontinuierlich aus, vergrößern unsere Teams und investieren in neue Technologien. Damit wir auch in den nächsten 125 Jahren so erfolgreich sind wie heute.





# Wir bewahren das Gute der Natur

### Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft

Unser nachhaltiges Engagement für Umweltschutz, Mitarbeiterzufriedenheit und Gesellschaft bauen wir ständig weiter aus. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir in verschiedenen Abteilungen daran, unsere Produktion umweltverträglicher oder unsere Produkte gesünder zu machen. Bei der Beschaffung unserer Zutaten nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt ernst und intern wie extern engagieren wir uns für eine wertschätzende Gemeinschaft. Mit unserer Initiative hee careful setzen wir uns für den Schutz und die Förderung von Biodiversität ein. Im Jubiläumsjahr starten wir zudem ein Corporate Volunteering Programm. Mit diesem Ehrenamtsprojekt ermöglichen wir allen Mitarbeiter\*innen langfristig, auch im Rahmen ihrer Arbeitszeit gemeinnützige Initiativen in Bad Schwartau und der Region zu unterstützen. So leisten wir täglich unseren Beitrag für eine lebenswerte 7ukunft.



# 125 Jahre, 960 Mitarbeiter\*innen, 1 gemeinsame Zukunft.

Wir feiern Jubiläum und die Freude an Vielfalt.



### **Impressum**

### Herausgeber

SCHWARTAUER WERKE GmbH & Co. KG Lübecker Straße 49–55 23611 Bad Schwartau Deutschland

Telefon: 0451 204 - 0

E-Mail: info@schwartau.de

Pressekontakt: presse@schwartau.de Web: www.schwartauer-werke.de

### Layout

segmenta communications GmbH Neumühlen 1 22763 Hamburg

E-Mail: info@segmenta.de Web: www.segmenta.de

#### Redaktion

Schwartauer Werke GmbH & Co. KG, segmenta communications GmbH

### Erscheinungsjahr

2024

